

# *Sommer-Pfarrbrief 2021*

*Pfarrei St. Michael, Neuhof  
und*

*Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Rommerz*

*Gottesdienstordnung vom 17. Juli bis 29. August 2021*



*Wenn wir in diesen Wochen unterwegs sind,  
dann, guter Gott, bitten wir dich,  
dass wir dich nicht aus dem Blick verlieren.*

*Dass du immer der bist,  
von dem wir kommen und auf den wir zugehen.  
Und: Bitte, verliere du uns nicht aus dem Blick,  
damit wir immer gesund heimkehren.*

## Liebe Leserinnen und Leser des Sommerfarrbriefes!

was werden es für Ferien sein, die wir in diesem Sommer 2021 verbringen werden? Eines ist gewiss: Sie werden anders sein, als in den vergangenen Jahren. Corona macht auch vor der Urlaubszeit nicht halt. Es wird weiterhin in manchen Bereichen Beschränkungen geben, Ansteckungen sind immer noch möglich, auch wenn das Impfgeschehen schon weit fortgeschritten ist. Manche Urlaubsländer sind für uns immer noch unerreichbar. Meine Schwester, die in Australien lebt, darf im Rahmen von „Lockerungen“ mittlerweile zwar nach Neuseeland reisen. Das nützt ihr aber nicht viel, da sie lieber nach Deutschland kommen und ihre Familie, besonders ihre Eltern, besuchen würde. Einige Erleichterungen sind auch für uns mittlerweile in Kraft getreten. Aber so ganz normal ist es eben immer noch nicht. Die Sommerferien werden 2021 also für manche wieder anders verlaufen, als es geplant war.

Aber ist es wirklich wichtig, wie wir unseren Urlaub verbringen? Ist es nicht viel entscheidender, dass wir überhaupt Ferien haben? Der Prediger Kohelet aus dem Alten Testament sagt uns: es gibt für alles eine bestimmte Zeit: zum Lachen und zum Weinen, zum Glücklich sein und Traurig sein usw. Und wir dürfen ergänzen: Es gibt eine Zeit zum Arbeiten, und es gibt eine Zeit für die Ferien! Erholung gehört genauso zu unserem Leben dazu wie die Arbeit, die wir tun müssen, um unser tägliches Brot zu verdienen. Unser Leben braucht eine gesunde Balance. Sobald es einseitig wird, verdirbt das Leben, wird es ungut. Wenn wir nur arbeiten, dann sind wir irgendwann völlig ausgepowert, energie- und antriebslos. Und andererseits: Wer nur Ferien hat, wer nur auf der faulen Haut liegt, der verkommt irgendwann, weil er keine Erfüllung mehr finden kann, weil ihm selbst die Untätigkeit zur Last wird. Arbeit und Ferien – beides muss sich die Waage halten. Wir brauchen den Gleichklang von Tun und Ausruhen, von Arbeit und Urlaub, von Beschäftigung und Erholung. Dann kann das Leben zufrieden und ausgeglichen sein.

Ob Jesus und seine Jünger das auch gekannt haben: Freizeit und Erholung von ihrem Einsatz für die Menschen? Im Evangelium hören wir an einer Stelle davon, dass Jesus seine Jünger mit der Botschaft vom Reich Gottes zu den Menschen geschickt hatte. Sie predigten und heilten in seinem Auftrag. Und dann kamen sie wieder zu ihm und berichteten von ihrer Arbeit. Immer mehr Menschen wollten nun Jesus sehen und hören. Er und seine Jünger hatten kaum mehr Zeit zum Essen, so sehr waren sie von den Leuten in Anspruch genommen. Da sagte Jesus zu seinen Aposteln: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus!“ (Mk 6, 32) Jesus wusste:

Auch der Bote des Evangeliums braucht Ruhe und Erholung. Er kann nicht immerzu arbeiten, nicht immer nur predigen, sonst hat er keine Kraft mehr.

Auch von Jesus heißt es: er hat nach dem Lärm und der Arbeit des Tages Stille und Ruhe gesucht. Er ist ganz allein auf den Berg gegangen und hat gebetet. So hat er wieder neue Kraft für seine Aufgabe gewonnen.

Bei der Geschichte vom Seesturm konzentrieren wir uns beim Zuhören meist auf das Wunder, das Jesus vollbringt, wenn er den Sturm stillt. Ich möchte Ihre Aufmerksamkeit auf ein anderes Detail in dieser Erzählung lenken: „Während der Fahrt aber schlief er ein“ (Lk 8,23). Der Evangelist Markus erwähnt sogar das Kissen, auf dem es sich Jesus bequem gemacht hatte. Jesus schläft! Er gönnt sich Ruhe, er braucht eine Pause, weil ihn der Ansturm der Menschen erschöpft hat. Er nutzt die kleinen Momente, die sich auftun, um sich auszuruhen, um neue Kraft zu tanken für das, was noch bevorsteht.

Es gilt auch für uns: Arbeit ist wichtig. Aber genauso wichtig ist die Zeit der Erholung und des Nichtstuns. Beides gehört zusammen. Wer in diesen Tagen Entspannung und Erholung erfährt, der kann danach umso motivierter an die Arbeit gehen.

So wünsche ich Ihnen allen, auch im Namen unseres Pfarrteams, viele gute Erlebnisse und Erfahrungen, viele ermutigende Begegnungen mit anderen Menschen, vor allem aber Ruhe, die Möglichkeit zum Auftanken, Freude und Entspannung, egal ob zu Hause oder auf Reisen, und freue mich, wenn wir uns in unseren Pfarreien dann erholt und gestärkt wieder treffen.

**Gottes Segen begleite Sie auf allen Ihren Wegen!**

Ihr Pfarrer

*Dapbert Janduan*

Ihre Gemeindeferentin

*Marlies Wahl*

**Lebendiger Gott,**

*sei mit uns bei unserem Aufbrechen.*

*Sei bei uns bei unserem Ankommen.*

*Öffne uns für das Neue und wecke uns für das Unbekannte.*

*Bestärke uns in unserer Dankbarkeit.*

*Begeistere uns für das Leben und lass uns das Staunen nicht verlernen.*

**Treuer Gott,**

*zeige uns unsere Wege,*

*erhalte uns in deinem Frieden*

*und geleite uns mit Deinem Geist. Amen.*

## Liebe Leserinnen und Leser dieses Pfarrbriefs!

jetzt, Ende Juni, da ich dieses Grußwort schreibe, befinden wir uns alle in einer Phase des Wieder-Auflebens nach langen und harten Corona-Beschränkungen. Wir hoffen auf weitere und anhaltende Lockerungen, was das öffentliche Zusammenleben betrifft. Wir hoffen, dass die Impfkampagne das Rennen gegen den immer wieder mutierenden Virus gewinnt. Und wir hoffen, dass die hart errungenen Erfolge nicht durch unvernünftiges Verhalten wieder zunichte gemacht werden.

Und dann? Ist dann alles wieder gut? Kann alles wieder so laufen wie vorher? Wohl kaum. Anlässlich der Corona-Pandemie wurde allzu deutlich, wie viele verschiedene Egoismen den gesellschaftlichen Zusammenhalt zerstören: Alte werden gegen Junge ausgespielt, Arbeitsplätze gegen Klimaschutz, Wohlstand bei uns auf Kosten der Menschen in Entwicklungsländern, Spekulationen von Miethaien gegen bezahlbaren Wohnraum breiter Bevölkerungsschichten, Blockade von nachhaltigen politischen Beschlüssen durch undurchsichtigen Lobbyismus, seriöse Nachrichtenarbeit gegen gezielt gestreute Falsch-Informationen, Leugnung von Missständen u.v.a.

Finden wir bei der Kirche Orientierung und Halt? Nur noch bedingt. Skandale, Fehlverhalten von Verantwortlichen, Unterlassungssünden und Machtgehebe haben zu einem großen Vertrauensverlust geführt, und viele wenden sich wütend oder gleichgültig ab.

Andere sagen: „Ich gehe doch nicht wegen Amtsträgern in die Kirche, sondern wegen Gott!“ Vielleicht ist dies in diesen unruhigen Zeiten noch die beste Einstellung. Immerhin stehen die Amtsträger nicht über dem Anspruch der Hl. Schrift, sondern darunter, wie alle Menschen. So spricht Jesus uns in den Schrifttexten dieser Wochen auf verschiedene Weisen zu: **„Ich will, dass du lebst!“** Halten wir uns an sein Wort, sagen wir es einander zu und schöpfen wir daraus gemeinsam Mut und Zuversicht.

**Herzliche Grüße  
und beste Wünsche  
für die anstehende Urlaubszeit!**

Pfarrer

Berthold Herz



N = Neuhof / R = Rommerz / H = Hauswurz / W = Weidenau

## Gottesdienste vom 17. Juli bis 29. August 2021

### Samstag, 17. Juli 2021

- N** 10.30 Uhr **Dankamt** anl. der Goldenen Hochzeit  
der Eheleute Karl und Roswitha Kneisel
- H** 14.00 Uhr **Trauung**  
der Brautleute Simon Schäfer und Jacqueline Rabe
- N** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**  
für August und Klara Krah  
für Willi und Angela Müller und Angehörige  
für Helmut Henkel
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

Bibelwort: **Markus 6,30-34**

**AUSGELEGT!**



*Das Leben ist voller Spannungen. Auch das Evangelium befreit uns davon nicht und zeigt so manche Spannungen, in denen auch Jesus gestanden ist: Einsam und gemeinsam, Nähe*

*und Distanz, Aktion und Kontemplation, sich für andere einsetzen und sich ausruhen, Mitleid haben und sich abgrenzen. Spannungen können spannend sein, d.h. lustvoll und abenteuerlich. Aber sie können mich auch ausspannen, bis ich glaube, es zerreißt mich.*

*Es ist tröstlich, dass auch Jesus mit Spannungen beschrieben wird. Ach, wie erleichternd wäre es doch immer wieder einmal, wenn es klare, eindeutige Lösungen gäbe, so nach dem Motto „Entweder – oder“. Aber nein, es geht im Leben und auch hier sehr oft um ein „Sowohl – als auch“. Jesus sammelt Menschen um sich – und er will Ruhepausen und Abstand. Er distanziert sich – und er hat Mitleid mit den Menschen, die ihm nachgelaufen kamen. Das Mitleid scheint der „Clou“ zu sein; es ist das, was den Unterschied und die Wendung in der heutigen Geschichte macht. Jesus lässt sich von der Situation dieser Menschen berühren, er setzt sich ihnen aus. Und noch mehr: Was Jesus empfindet, wird beschrieben mit dem ursprünglichen Wort „Mutterschößlichkeit“. Wenn Jesus diese Menschen sieht, die anscheinend führungs- und orientierungslos sind, wird er selber zutiefst und zuinnerst berührt. So will auch ich bereit sein, mit Spannungen zu leben, mich von einfachen Lösungen zu verabschieden. Und vor allem auf Gottes „Mutterschößlichkeit“ vertrauen.*

*(Christine Rod MC)*

### Sonntag, 18. Juli 2021 – 16. Sonntag im Jahreskreis

*- Kollekte für den Kirchbau in der Diaspora -*

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
- R** 9.00 Uhr **Hochamt**  
Jahrged. für Maria und Josef Maul und Angehörige  
für Waldemar Kern und Angehörige
- N** 10.30 Uhr **Hochamt**  
2. Jahrged. für Hans Leis und Angehörige

- N** 11.45 Uhr **Taufe** der Kinder Johann Vogel und Maia Schneider  
**N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt  
**N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**  
für Hugo und Anna Schweizer und zur immerwährenden Hilfe  
für Lucia und Therese Ruppert und ein verstorbenes Ehepaar

### Montag, 19. Juli 2021

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet  
**N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**  
für Cornelia Reinhart, geb. Kehm  
**N** 10.00 Uhr **Taufe** des Kindes Agostino Avanzato

### Dienstag, 20. Juli 2021 – Hl. Margareta, Hl. Apollinaris

- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**  
für unsere Pfarrgemeinden

### Mittwoch, 21. Juli 2021 – Hl. Laurentius von Brindisi

**Grotte Tiefengruben** Rosenkranzgebet um 19.00 Uhr

### Donnerstag, 22. Juli 2021 – Hl. Maria Magdalena, Fest

- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**  
für Paul Schiebener

### Freitag, 23. Juli 2021 – Hl. Birgitta von Schweden, Patronin Europas

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**  
für unsere Pfarrgemeinden  
**W** 18.00 Uhr **Hl. Messe**

### Samstag, 24. Juli 2021 – Hl. Christopherus, Hl. Scharbel Mahluf

- N** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**  
3. Sterbeamt für Margit Nau  
3. Sterbeamt für Edgar Scheich  
Jahrged. für Erna Kreß und Angehörige  
**R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**  
Jahrged. für Peter François

---

*Wir wissen, womit und warum wir unterwegs sind: Mit Gottvertrauen seine frohe Botschaft zu verkünden. Auf welchen Wegen wir gehen werden, weiß Gott allein.*



Bibelwort: **Johannes 6,1-15**

# AUSGELEGT



*Manchmal stolpere ich über eine Zeile im Evangelium und denke: Was soll denn diese Info da jetzt? So ging es mir an diesem Sonntag mit: „Es gab dort nämlich viel*

*Gras!“ Übervolle Brotkörbe, staunenswerte Wunder, danach hoch theologische Worte über „Ich bin das Brot des Lebens“ – und: Infos über die Botanik.*

*Ob die Leser des Johannes den Psalm 23 auch so gern mochten? „Der Herr ist mein Hirte“, gehört bei Umfragen regelmäßig zu den beliebtesten Psalmen. „Er lässt mich lagern auf grünen Auen“, heißt es da. Platz nehmen dürfen, Ruhe finden und Satt-Werden, dieses Glück, das Gott schenkt, findet im Grünen statt. Grün – das ist Glück pur in einem heißen, trockenen Land, in dem Wasser und Schatten lebensrettend sein können.*

*Mit Jesus sitzen auch wir auf diesen grünen Auen, bekommen, so viel wir wollen und staunen über die Überfülle seiner Geschenke. Unübersehbar viele (5.000 Männer!) brauchen das und bekommen es auch. „Meine Lebenskraft bringt er zurück“, heißt es in der neuen Einheitsübersetzung. Was für ein Versprechen! Jesus will es einlösen.*

*(Christine Brunner)*

---

## **Sonntag, 25. Juli 2021 – 17. Sonntag im Jahreskreis**

*- Kollekte für die Pfarrgemeinde -*

- |          |           |  |
|----------|-----------|--|
| <b>H</b> | 9.00 Uhr  | <b>Hochamt</b>   |
| <b>R</b> | 9.00 Uhr  | <b>Hochamt</b>   |
| <b>N</b> | 10.30 Uhr | <b>Hochamt</b>   |
| <b>N</b> | 18.00 Uhr | Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt   |
| <b>N</b> | 18.30 Uhr | <b>Dekanats-Abendmesse</b><br>für Waldemar und Ilse Jordan und Angehörige<br>für Rudolf Weber<br>für Angehörige der Familie Kosler |

## **Montag, 26. Juli 2021 – Hl. Joachim und Hl. Anna**

- |          |          |   |
|----------|----------|---|
| <b>N</b> | 8.30 Uhr | Rosenkranzgebet   |
| <b>N</b> | 9.00 Uhr | <b>Hl. Messe</b><br>Jahrged. für Richard Wingenfeld und für Ehefrau Maria |

## **Dienstag, 27. Juli 2021**

- |          |           |                  |
|----------|-----------|------------------|
| <b>N</b> | 18.00 Uhr | <b>Hl. Messe</b> |
|----------|-----------|------------------|

## **Donnerstag, 29. Juli 2021 – Hll. Martha, Maria und Lazarus**

- |          |           |  |  |
|----------|-----------|--|--|
| <b>R</b> | 18.30 Uhr | <b>Hl. Messe</b>                         | <b><u>Hll. Simplicius, Faustinus und Beatrix</u></b> |
|          |           | Jahrged. für Agatha Herbert              |  |
|          |           | 2. Jahrged. für Lina Hack und Angehörige |  |
|          |           | für Wilma Möller                         |  |

---

*Ein glückliches Leben ist der Genuss der Gegenwart.  
Das ewige Leben ist Hoffnung und Zukunft.*

## Freitag, 30. Juli 2021 – Hl. Petrus Chrysologus

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**  
Jahrged. für Gerd Kreß und Angehörige
- W** 18.00 Uhr **Hl. Messe**

## Samstag, 31. Juli 2021 – Hl. Ignatius von Loyola

- N** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**  
3. Sterbeamt für Conrad Coester  
für Richard, Anna, Walter und Anne Kreß  
zum Heiligen Antonius und als Dank
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**  
3. Jahrged. für Edmar Kopp und Angehörige  
Jahrged. für Klara und Amand Heil und für Maria Schultheis

---

Bibelwort: **Johannes 6,24-35**

**AUSGELEGT!** 

*Keine Frage, wenn jemand Hunger leidet, dann braucht er keine wohlfeilen Worte, sondern etwas zu essen und am besten einen Broterwerb, der ihn dauerhaft nährt. Das*

*Manna vom Himmel war für Mose und die Israeliten in der Wüste überlebenswichtig, aber es war eine noch größere Gabe als Nahrung zum Sattwerden.*

*Man konnte es nicht horten, man musste es jeden Tag neu finden. Und es war immer wieder da. Israel verstand es als Botschaft, dass Gott im Bund mit den Menschen ist und für sie sorgen möchte. Könnten wir dieses Vertrauen in das Leben aufbringen, wir müssten nicht mehr gierig sein. Wir müssten keine Angst mehr haben, zu kurz zu kommen. Wir könnten dankbar leben und teilen. Vielleicht klingt das utopisch. Aber die Erde hat genug für alle Menschen. Jesus fordert seine Zuhörer heraus, über die materielle Sorge nach Nahrung hinaus zu denken und nach dem Brot zu streben, das vom Himmel kommt. Dass wir dem Leben vertrauen, das es uns geben will, was wir brauchen. Und dass wir an einer Welt mitarbeiten, in der dies kein frommes Wunschenken ist, sondern gelebte Wirklichkeit.*

*(Klaus Metzger-Beck)*

---

## Sonntag, 1. August 2021 – 18. Sonntag im Jahreskreis

*- Kollekte für die Pfarrgemeinde -*

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
- R** 9.00 Uhr **Hochamt**
- N** 10.30 Uhr **Hochamt** *(anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)*  
Jahrged. für Hermann Staubach und Angehörige  
für Ludwig, Therese und Josef Wahl und Angehörige
- N** 18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** *(anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)*  
Jahrged. für Erich Auth, Tochter Diana, Alfred, Frieda und  
Thomas Auth und Angehörige  
Jahrged. für Karl Gitter  
zum Dank und zur immerwährenden Hilfe  
für Lilli und Josef Trabert und zum Dank

## Montag, 2. August 2021 – Hl. Eusebius, Hl. Petrus Julianus Eymard

**N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet

**N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**

für verst. Maria Schmidt (*anl. des 100. Geburtstages*) und  
für verst. Angehörige der Familien Schmidt, Schwark und Vonderau

## Dienstag, 3. August 2021

**N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**

## Mittwoch, 4. August 2021 – Hl. Johannes Maria Vianney

Grotte Tiefengruben Wortgottesdienst um 19.00 Uhr

## Donnerstag, 5. August 2021 – Priesterdonnerstag

*- Kollekte für die Priesterausbildung -*

**R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**

1. Jahrged. für Rudolf Atzert und Angehörige

## Freitag, 6. August 2021 – Verklärung des Herrn, Fest – Herz-Jesu-Freitag

*- Kollekte für die Priesterausbildung -*

**N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**

für Hans-Dieter Larbig und verst. Angehörige der  
Familien Larbig, Bott, Mackenrodt und Leinweber

**W** 18.00 Uhr **Hl. Messe**

## Samstag, 7. August 2021 – Hl. Xystus, Hl. Kajetan

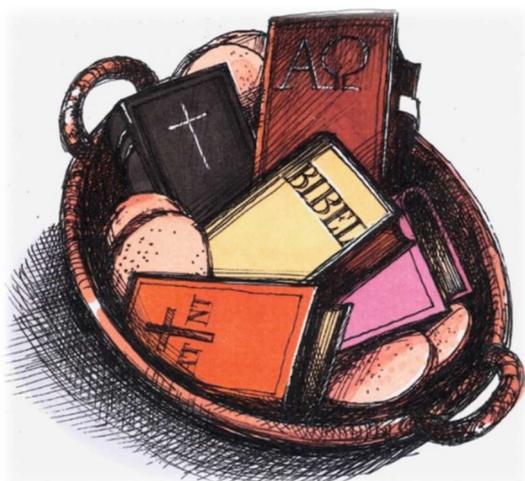
**N** 14.00 Uhr **Trauung**

der Brautleute Dominik Möller und Diana Schmitt

**N** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**

**R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

für Alois und Rosemarie Schöppner und Angehörige  
Jahrged. für Tilly und Alfred Fischer, Hermann Leinweber und Angeh.



*Wie der Körper  
täglich Nahrung braucht,  
so auch die Seele.  
Schön ist es,  
wenn das Wort Gottes  
ein täglicher Begleiter ist  
wie Essen und Trinken.*

Bibelwort: **Johannes 6,41-51**

# AUSGELEGT



*Jesus ist das lebendige Brot, wie er es selber sagt. Mehr Selbstbewusstsein geht kaum noch. Doch, in einem anderen Satz in diesem Text steigert sich Jesus noch und sagt: Wer*

*glaubt, hat das ewige Leben. Bei diesem Moment wäre ich gerne dabei gewesen und hätte gerne gesehen und gehört, wie Jesus bei diesem Satz aussah und wie der Satz aus seinem Mund geklungen hat. Zum Glauben gehört manchmal mehr als das Lesen von schönen Sätzen. Ich hätte auch gerne die Schönheit in Jesu Gesicht gesehen und die Schönheit des Klangs gehört.*

*Es muss schön gewesen sein, als Jesus das sagte. Der Satz selber ist ja schon schön, wie mag er dann erst geklungen haben? Auf eine eigentümliche Weise verlockend, nehme ich an. Der Satz sagt ja etwas Ungeheuerliches. Wer glaubt, hat schon. Da wartet nichts in einer unbestimmten Zukunft. Du, der du hier sitzt, auf mich hörst, mich ansiehst, an mich glaubst – du hast schon das ewige Leben. Du musst auf nichts mehr warten; du musst auch den Tod nicht fürchten, denn du hast ja schon das Ewige. Du bist schon geadelt mit dem ewigen Leben. Es genügt, dass du Ja zu mir, Jesus, sagst. Nur darum geht es, Ja zu sagen. Dieses Ja kann dir niemand mehr nehmen, denn du lebst es ja dann auch. Du lebst in Jesu Geist der Liebe. Und wenn das ewige Leben mit etwas beginnt, dann mit Liebe.*

*(Michael Becker)*

## **Sonntag, 8. August 2021 – 19. Sonntag im Jahreskreis**

*- Kollekte für die Pfarrgemeinde -*

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
- R** 9.00 Uhr **Hochamt**
- N** 10.30 Uhr **Hochamt**
- N** 11.45 Uhr **Taufe** des Kindes Hanna Kaib
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**  
für Familie Bender, Werner, Barth, Holzer, Stampfer,  
für Pfr. Mihay Marton und um eine baldig Genesung  
für eine verstorbene Patentante

## **Montag, 9. August 2021 – Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)**

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**  
Jahrged. für Rudolf Hambach
- N** 20.00 Uhr **Lobpreisgottesdienst**

## **Dienstag, 10. August 2021 – Hl. Laurentius**

- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**

## **Mittwoch, 11. August 2021 – Hl. Klara**

- N** Anbetung von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

## **Donnerstag, 12. August 2021 – Hl. Radegunde, Hl. Johanna Franziska von Chantal**

- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**  
Jahrged. für Robert und Eberhard Balzer

## Freitag, 13. August 2021 – Hl. Wigbert, Hll. Pontianus und Hippolyt

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**  
für Franz Becker und Angehörige der Familien Becker und Zora
- W** 18.00 Uhr **Hl. Messe**

## Samstag, 14. August 2021 – Weihetag der Fuldaer Kathedrale, Fest

- N** 14.00 Uhr **Trauung**  
der Brautleute Daniel Auth und Natalia Groth
- N** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**  
für Klara Möller und Angehörige
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse zum Patrozinium**

Bibelwort: **Lukas 1,39-56**

**AUSGELEGT!**

*Am Ende hören wir wieder, wie alles begann. Das Fest Maria Himmelfahrt präsentiert uns noch einmal eine junge Frau, die all ihr Vertrauen auf Gott setzt. Ihr Leben hat sich*

*durch einen göttlichen Boten radikal verändert und sie weiß nicht, was auf sie zukommen wird. Nur leicht – das ahnt sie wohl schon – wird es nicht werden, und so muss sie, so schnell es geht, zu einer Frau, die ihr Halt und Sicherheit geben wird. Die Freude und das Glück, das Elisabet und ihr Ungeborenes ausstrahlen, hilft Maria, auch ihr Vertrauen auf Gott in Worte zu bringen. Worte, die auch wir immer noch verwenden.*

*Maria hat am Ende ihres Lebens erfahren, was Gott ihr von Anfang an sagen ließ: Der Herr ist mit dir. Er war mit ihr, als sie ihn leichten Herzens loben konnte und auch als alles finster wurde. Sie hat festgehalten an der Verheißung seines Erbarmens, auch wenn davon weit und breit nichts zu sehen war. Gott erbarmt sich – über Maria und auch über Sie und mich. In seinem Himmel sollen auch wir Platz finden.*

*(Christina Brunner)*

## Sonntag, 15. August 2021 – Mariä Aufnahme in den Himmel, Hochfest

*- Kollekte für die Pfarrgemeinde -*

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
- R** 9.00 Uhr **Hochamt zum Patrozinium** *(mit Stimmflut)*  
Jahrged. für Frieda und Robert Klüh und Angehörige
- N** 10.30 Uhr **Hochamt**  
für Wilhelm u. Rosa Jäckel, Martha Lauer u. Familien Jäckel u. Möller  
für Agatha und Alfons Klüh, Klara und Alfred Klug und Angehörige  
zum Dank und zur immerwährenden Hilfe
- R** 15.30 Uhr **Taufe** des Kindes Josefine Manz
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**  
für Maria Szwazinsky und Leb. und Verst. der  
Familien Szwazinsky, Heil und Leinweber  
für Hermine und Damian Enders, Tochter Hiltrud und Angehörige  
für Rudolf Klüh und Verst. der Familien Klüh, Erb, Mihm und Möller

## Montag, 16. August 2021 – Hl. Rochus, Hl. Stephan I.

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet  
**N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**  
für unsere Pfarrgemeinden

## Dienstag, 17. August 2021 – Hl. Maximilian Maria Kolbe

- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**  
für unsere Pfarrgemeinden

## Mittwoch, 18. August 2021

**Grotte Tiefengruben** Rosenkranzgebet um 19.00 Uhr

## Donnerstag, 19. August 2021 – Hl. Johannes Eudes

- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**

## Freitag, 20. August 2021 – Hl. Bernhard von Clairvaux

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**  
für Walfried Möller  
**W** 18.00 Uhr **Hl. Messe**

## Samstag, 21. August 2021

- N** 14.00 Uhr **Trauung**  
der Brautleute Benedikt Möller und Mareike Auth  
**N** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**  
Jahrged. für Gerhard Wenzel  
Jahrged. für Josef und Eugen Hambach  
für Uwe Möller und Angehörige  
**R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

---

Bibelwort: **Johannes 6,60-69**

**AUSGELEGT!**

*Das heutige Evangelium versetzt uns in eine Situation, in der Jesus Unverständnis und kalter Wind entgegenblasen: „Was er sagt, ist unerträglich.“ Zunächst geht Jesus auf den*

*Unmut und das Murren noch direkt ein und fragt nach. Er versucht auch klarzustellen: „Meine Worte sind Geist und sind Leben.“ Aber irgendwie klappt es nicht mit dem Sich-verständlich-machen und mit der Kommunikation, und es heißt, dass sich viele Jünger zurückzogen.*

*Wie wird es Jesus wohl damit gegangen sein? Meine Vorstellung von Jesus ist nicht die, dass er als strahlender, allzeit souveräner Held durch's Leben gegangen ist, dem Ablehnung und Verlassenwerden nichts ausgemacht haben. Jesus braucht jetzt anscheinend Vergewisserung und fragt vorsichtig die wenigen Dagebliebenen: „Wollt auch ihr weggehen?“ Es ist eine offene Frage, ein Ja ist möglich, ein Nein ist möglich. Sie hat den Geschmack von Unsicherheit und Bedürftigkeit. Petrus antwortet mit großen Worten: „Zu wem sollten wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens.“ Wir wissen, dass es später für Petrus keineswegs immer so klar war und dass er sich in feiger Weise von Jesus distanziert hat. Aber in diesem Augenblick war es ihm wohl wirklich ernst damit.*

*Ich möchte mehr und mehr diesen Jesus entdecken, der mich bedürftig und liebevoll fragt und dem ich immer wieder bedürftig und liebevoll meine Antwort geben kann. Zumindest für den Augenblick.  
(Christine Rod MC)*

---

## **Sonntag, 22. August 2021 – 21. Sonntag im Jahreskreis**

*- Kollekte für die Pfarrgemeinde -*

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**  
**R** 9.00 Uhr **Hochamt**  
für Josef und Rosa Jahn
- N** 10.30 Uhr **Hochamt**  
Jahrged. für Josef und Irmgard Zurek, Rosa Auth,  
Albert und Rosel Mahr und Waldemar Kern  
für Ilse und Alfred Möller, Adolf und Frieda Böhm und Angehörige  
für Alois Trost und verstorbene Angehörige
- N** 11.45 Uhr **Taufe** des Kindes Viviane Schiefen
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**  
für verstorbene Eltern und Bruder  
für Anton und Rosa Mahr und Angehörige

## **Montag, 23. August 2021 – Hl. Rosa von Lima**

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**  
für unsere Pfarrgemeinden

## **Dienstag, 24. August 2021 – Hl. Bartholomäus, Fest**

- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**  
für unsere Pfarrgemeinden

## **Donnerstag, 26. August 2021**

- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**

## **Freitag, 27. August 2021 – Hl. Monika**

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**  
**W** 18.00 Uhr **Hl. Messe**

## **Samstag, 28. August 2021 – Hl. Augustinus**

- N** 10.30 Uhr **Dankamt** anl. der Diamantenen Hochzeit  
der Eheleute Berthold und Hiltrud Kreß
- N** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**  
1. Jahrged. für Waldemar Kern  
Jahrged. für Willi Klüh und Angehörige  
für Emma Resch und Geschwister

Bibelwort: **Markus 7,1-8.14-15.21-23**

# AUSGELEGT!

*Welche Bedeutung hat das Gesetz? Diese Frage möchte ich als Überschrift über den heutigen Sonntag setzen. Für Mose sind die Gesetze und Rechtsvorschriften von*

*fundamentaler Bedeutung. Sie sind Voraussetzung für das Leben; sie zu halten, macht den Weg ins Gelobte Land frei. Sie zu halten, ist nicht eine Möglichkeit unter anderen, sondern die Pflicht des Volkes Israel. In der Befolgung der Gesetze äußert sich die Weisheit des Volkes. Jesus scheint die Worte des Mose im Evangelium zu relativieren. Denn zu den Rechtsvorschriften gehörte auch, nicht mit unreinen, das heißt mit ungewaschenen Händen zu essen – und die Pharisäer und Schriftgelehrten kritisieren Jesus, weil sich seine Jünger an diese Vorschrift nicht halten. Für diese Kritik handeln sie sich nun als Antwort einen harschen Tadel Jesu ein: Er bezeichnet sie als Heuchler, die die Gebote Gottes preisgegeben und durch menschliche Vorschriften ersetzt hätten. Scheinbar eine Relativierung der deutlichen Worte des Mose – oder stellt die Rede Jesu nicht vielmehr eine Verschärfung oder zumindest eine neue Akzentuierung dar? Jesus geht es nicht um eine buchstabengetreue Befolgung, sondern um eine, die dem Geist der Gebote verpflichtet ist. Eine Herausforderung: Eine buchstabengetreue Befolgung ist – sofern der Wille da ist – relativ einfach, doch wer bestimmt, was der Geist der Gebote ist?*

*(Michael Tillmann)*

---

## **Sonntag, 29. August 2021 – 22. Sonntag im Jahreskreis**

*- Kollekte für die Pfarrgemeinde -*

- |          |           |   |
|----------|-----------|---|
| <b>H</b> | 9.00 Uhr  | <b>Hochamt</b>  |
| <b>R</b> | 9.00 Uhr  | <b>Hochamt</b><br>10. Jahrged. für Werner Heil und Angehörige<br>Jahrged. für Pfarrer Karlheinz Bickert   |
| <b>N</b> | 10.30 Uhr | <b>Hochamt</b><br>für Klara Krahl und Angehörige<br>für Leb. und Verst. der Familien Vogel und Will   |
| <b>N</b> | 18.00 Uhr | Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt  |
| <b>N</b> | 18.30 Uhr | <b>Dekanats-Abendmesse</b><br>Jahrged. für Aloys Noll<br>Jahrged. für Paula Möller und Angehörige<br>für Karl und Josefina Kress, Sohn Gerhard und Angehörige |

---

Für das **Pfarrbüro in Neuho** bleiben die Sprechzeiten während der Sommerferien unverändert.

Das **Pfarrbüro in Rommerz** bleibt in der Zeit vom 2. bis 13. August **geschlossen**.



*Das Leben ist nicht immer leicht, aber spannend,  
voller Überraschungen und glücklicher Augenblicke.  
Lebe, sei glücklich - und mache andere glücklich.*

## Eheaufgebote

Das Sakrament der Ehe wollen einander spenden:

**Dominik Möller und Diana Schmitt** (beide Neuhof)

Trauung am Samstag, 7. August 2021, um 14.00 Uhr in Neuhof

**Daniel Auth und Natalia Groth** (beide Neuhof)

Trauung am Samstag, 14. August 2021, um 14.00 Uhr in Neuhof

**Benedikt Möller und Mareike Auth** (beide Mittelkalbach)

Trauung am Samstag, 21. August 2021, um 14.00 Uhr in Neuhof



**Unseren herzlichsten Glückwunsch und Gottes Segen für Ihre Ehe!**

---

## Taufen

**Sonntag, 18. Juli 2021**

um 11.45 Uhr in Neuhof **Johann Vogel und Maia Schneider**

**Montag, 19. Juli 2021**

um 10.00 Uhr in Neuhof **Agostino Avanzato**

**Sonntag, 8. August 2021**

um 11.45 Uhr in Neuhof **Hanna Kaib**

**Sonntag, 15. August 2021**

um 15.30 Uhr in Rommerz **Josefine Manz**

**Sonntag, 22. August 2021**

um 11.45 Uhr in Neuhof **Viviane Schiefen**



*Herr, segne diese Kinder und hilf uns, ihnen zu helfen,  
dass sie sehen lernen mit ihren eigenen Augen,  
dass sie hören lernen mit ihren eigenen Ohren,  
dass sie greifen lernen mit ihren eigenen Händen,  
dass sie reden lernen mit ihren eigenen Lippen,  
dass sie gehen lernen mit ihren eigenen Beinen.  
Herr, segne diese Kinder und hilf uns, ihnen zu helfen,  
damit sie lieben lernen mit ihrem ganzen Herzen. Amen.*

---

## Eucharistische Anbetung

In der Ferienzeit entfällt die eucharistische Anbetung in Neuhof sowohl dienstags als auch freitags.

### Verkauf von Fair-Kaffee

*Neuhof:* Nach den Messen am *Sonntag, 1. August 2021*, in St. Michael.

### Reinigen von St. Michael

Dienstag, *10. August 2021*, ab *8.00 Uhr*.

### Pfarrbücherei Rommerz

Während der Sommerferien bleibt die Bücherei geschlossen. Es besteht aber die Möglichkeit einer privaten Buchausleihe auf Abruf unter den bekannten Telefonnummern des Büchereiteams. Die erste offizielle Buchausleihe ist am *Dienstag, 31. August 2021* und dann regelmäßig *dienstags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr* und *donnerstags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr*.

### Patrozinium „Mariä Himmelfahrt“ in Rommerz

Das Patronatsfest der Rommerzener Pfarrkirche wird in diesem Jahr sowohl in der Vorabendmesse am *Samstag, 14. August 2021* als auch im Hochamt am *Sonntag, 15. August 2021* gefeiert. In beiden Messen wird es auch eine Kräuterweihe geben. Die Sänger und Sängerinnen der „Stimmflut“ werden das Hochamt musikalisch mitgestalten. Das gewohnte „kleine Pfarrfest“ kann leider aufgrund der Corona-Situation nicht stattfinden.

### Bibelgespräche mit Pfarrer Bernhard Merz

Im August gibt es mehrere Einladungen zu den Gesprächsabenden rund um die Bibel. Wer Zeit und Lust hat ist herzlich willkommen.

*Hauswurz:* *Dienstag, 3. und 24. August 2021*, um *20.00 Uhr* im Pfarrhaus.

*Neuhof:* *Mittwoch, 4. und 25. August 2021*, um *20.00 Uhr* im Pfarrzentrum.

*Rommerz:* *Donnerstag, 5. und 26. August 2021*, um *19.30 Uhr* im Pfarrheim.

### Mariengrotte in Rommerz

Dass unsere Grotte in Rommerz immer in einem sauberen und gepflegten Zustand ist, verdanken wir den ehrenamtlichen Helfern, die diesen besonderen Ort mit viel Einsatz „im Schuss“ halten. Das Team der Grottenpfleger könnte aber sehr gut noch Verstärkung und Unterstützung gebrauchen. Wer Zeit und Interesse hat, ist herzlich willkommen. Nähere Informationen erteilt Ewald Henkel (☎ 8579) oder das Pfarrbüro in Rommerz.

### Urlaubsgeld in Fremdwährungen übrig?

Wer aus dem Urlaub ausländisches Geld mit nach Hause gebracht hat, kann es für einen guten Zweck spenden. Die Caritas sammelt Geld aus aller Welt, aber auch DM-Münzen und Banknoten, und unterstützt mit dem Erlös notleidende Menschen. Sammelboxen finden Sie in Neuhof (Sakristei von St. Michael) und in Rommerz im Pfarrheim.

## Fuß-Wallfahrt nach Kleinheiligkreuz

Traditionell findet am Samstag nach dem Fest Kreuzerhöhung, das wir am 14. September eines jeden Jahres feiern, eine Fuß-Wallfahrt von Hauswurz nach Kleinheiligkreuz statt. Beginn ist um 6.00 Uhr in der Hauswurzer Pfarrkirche St. Bartholomäus mit einem kurzen Morgengebet; gegen 10.00 Uhr endet die Wallfahrt mit der Feier der Hl. Messe in der Wallfahrtskapelle Kleinheiligkreuz.



## Spielkreis „Die kleinen Leute“ St. Michael, Neuhof

Liebe (Groß)Eltern, liebe Kinder, der Spielkreis in Neuhof freut sich immer über Nachwuchs! Kinder bis 3 Jahre sind herzlich willkommen! Wir treffen uns **jeden Dienstag** (außer in den Ferien) **von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr** im Pfarrzentrum St. Vinzenz, Vinzenzstr. 4 in Neuhof, um gemeinsam zu spielen, singen, basteln und einiges mehr.

Für einen ersten Kontakt könnt ihr euch an Jessica Vogel wenden (☎ 0151-22198510). Wenn du Interesse hast, ruf uns doch einfach mal an und schnupper mit deinem Kind mal rein. Wir freuen uns auf euch.

*Wir Pfarrsekretärinnen  
Silke Trüschler-Bolz,  
Carmen Weber und Elke Götz  
wünschen Ihnen allen eine  
schöne Urlaubs- und Ferienzeit,  
gute Erholung und viel Spaß  
mit unserem Sommerpfarrbrief!*



## **TIM & LAURA** www.WAGHUBINGER.de



# Das Verwaltungsorgan der Pfarrgemeinde

---

*Die Aufgaben des Verwaltungsrates (VR) als Verwaltungsorgan der Kirchengemeinden Neuhof und Rommerz sind sehr vielseitig*

Die Vermögensverwaltung von Kirchengemeinden ist durch kirchliches und staatliches Recht geregelt. Sie ist Aufgabe des jeweiligen Pfarrers, welcher dabei durch den Verwaltungsrat unterstützt wird. Das Gremium ist zuständig für alle wirtschaftlichen und finanziellen Angelegenheiten der Pfarrgemeinde.

## Aufgaben sind in erster Linie:

- Entscheidungen und Beschlussfassungen in den Bereichen Haushaltsplan und Jahresrechnung (jährlich)
- Bestellung des Rendanten
- Koordination von Bau- und Renovierungsmaßnahmen
- Laufende Bewirtschaftung (Gebäude und Grundstücke)
- Personalverwaltung (Angestellte der Pfarrei, insbesondere in den Kindergärten)
- Verwaltung des Kindergartens „St. Barbara“ in Neuhof bzw. des Kindergartens „St. Josef“ in Rommerz
- Verwaltung des kirchlichen Vermögens und aller Versicherungen

Die Mitglieder des VR werden von den Mitgliedern der Pfarrei für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Die Größe des Verwaltungsrates richtet sich nach der Anzahl der Gemeindemitglieder und beträgt für die Kirchengemeinden Neuhof und Rommerz derzeit jeweils sieben Personen inkl. Pfarrer. Auch die beiden Ersatzmitglieder nehmen regelmäßig an den Sitzungen teil.



Alle drei Jahre wird im Rahmen von Ergänzungswahlen jeweils die Hälfte der Verwaltungsratsmitglieder neu gewählt. Die Ersatzmitglieder müssen bei jeder Wahl neu gewählt werden.

An den Sitzungen des Verwaltungsrates nimmt in beratender Funktion der Sprecher des Pfarrgemeinderates oder ein beauftragtes Mitglied dieses Gremiums teil. Damit soll die Kooperation der beiden Gremien gefördert werden. Außerdem nimmt teil der Kurator bzw. die Kuratorin.

Die Aufgaben des VR können dem Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens in der Diözese Fulda ([www.bistum-fulda.de](http://www.bistum-fulda.de)) entnommen werden.

Die Sitzungen des Verwaltungsrates sind im Gegensatz zu den PGR-Sitzungen nicht öffentlich. Fragen und Anregungen nehmen die VR-Mitglieder gerne persönlich oder über die Pfarrbüros entgegen.

Die letzte Ergänzungswahl zum Verwaltungsrat fand bistumsweit am 19. und 20. Juni 2021 statt.

---

## *Mitglieder der Verwaltungsräte unserer Pfarreien*

---

### Neuhof

### Rommerz

**Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau**

*(Vorsitzender)*

**Thorsten Krah**

*(stellv. Vorsitzender)*

**Franz-Josef Adam**

**Christoph Happ**

**Stefan Leinweber**

**Steffen Reichardt**

**Kathrin Schleicher**

*Ersatzmitglieder:*

**Reinhold Schneider**

**Frank Neumann**

*Kurator:*

**Georg Arnreich**

**Wolfgang Ruppel**

*(stellv. Vorsitzender)*

**Thomas Faulstich**

**Oliver Happ**

**Hugo Mahr**

**Ekkehard Möller-François**

**Roland Rübsam**

*Ersatzmitglieder:*

**Anja Weiß**

**Mirko Ruppel**

*Kuratorin:*

**Petra Lester**

*Rendant:*

**Reinhold Klüh**



**KATHOLISCHE  
KIRCHE**

**BISTUM FULDA**

# Nachprimiz des Neupriesters Philipp Schöppner

## Ein besonderes Geschenk für beide Pfarreien

Am Sonntag, 13. Juni 2021 feierte der am Samstag vor Pfingsten geweihte und gebürtig aus Giesel stammende Neupriester Philipp Schöppner seine Nachprimizen in Neuhoof und Rommerz.

Im Anschluss an die Hl. Messen hatten die Gottesdienstbesucher jeweils die Möglichkeit, den Einzelprimizsegen zu empfangen.

Das Hochamt um 9.00 Uhr in Rommerz haben Matthias Menzinger, Elke Götz und Uli Kern musikalisch begleitet, in Neuhoof um 10.30 Uhr ein Ensemble der Kantorei unter Leitung von Sebastian Schwarz und abends um 18.30 Uhr Reinhold Feldmann mit Team.

Allen Mitwirkenden bei der musikalischen Gestaltung dieser besonderen Gottesdienste sei an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ ausgesprochen.



Zu der Pfarrei St. Michael, Neuhoof hat der Neupriester Philipp Schöppner vielfältige Verbindungen, zumal sein Vater aus Neuhoof stammt und viele seiner Verwandten hier wohnen. Die Pfarrkirche St. Michael ist übrigens die Taufkirche des Primizianten. Aus diesem Grund war es uns eine

große Freude, dass er sowohl in Neuhoof als auch in Rommerz zu den Nachprimizfeiern eingeladen hatte.

# Vom Kindergarten in den Ruhestand

Zum 1. Juni 2021 hat **Ute Kielenz** die Leitung des Rommerzer Kindergartens St. Josef abgegeben und sich in den Ruhestand verabschiedet. 31 Jahre war sie tätig, 20 davon in leitender Funktion. Stellvertretend für die Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt als Träger der Einrichtung, sprach Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau ein paar Grußworte und überreichte ein Präsent. Begleitet wurde er von Pfarrer Bernhard Merz, dem stellv. Vorsitzenden des Verwaltungsrates Wolfgang Ruppel, Kuratorin Petra Lester sowie Rendant Reinhold Klüh.

Mit den Worten „**Eine Ära geht zu Ende**“ begann Pfarrer Dr. Vonderau seine Grußworte anlässlich einer kleinen Feierstunde, welche coronakonform bei gutem Wetter auf dem Außengelände der Kita stattfinden konnte. Er betonte, dass Ute Kielenz mindestens eine ganze Generation in Rommerz geprägt habe und lobte ihr Engagement „mit Herzblut“ für die Kita und die Kinder. Ihre große Leidenschaft für das Singen mit den Kindern hob er ebenso hervor wie die abgeschlossene Fortbildung zur Gedächtnistrainerin. Lob bekam Kielenz auch für die allzeit gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Kirchengemeinde, gemeinsame Aktionen mit der Pfarrbücherei sowie besonders für die Pflege des kirchlichen Brauchtums, wie z.B. der Martinsfeier, dem Erntedankfest, dem Josefstag sowie anderen Festen im Verlauf des Kirchenjahres.

Den in den vergangenen Jahren allgemein und insbesondere in den Bereichen Qualitätsmanagement/KTK-Gütesiegel, Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) erheblich gestiegenen Anforderungen habe Ute Kielenz sich mit vollem Einsatz gestellt und dabei so manche Höhen und Tiefen überwunden, wie sie auch selbst bestätigte. „**Ich habe in meiner Zeit als Kita-Leitung insgesamt vier Pfarrer und drei Bürgermeister erlebt**“, so Kielenz dankerfüllt.

André Balzer, der die Nachfolge in der Kita-Leitung antritt, bedankte sich im Namen aller Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit. Stellvertretend für die Gemeinde Neuhof überbrachte Ulrich Möller, Leiter der Hauptabteilung, Grüße vom verhinderten Bürgermeister Heiko Stolz.



# Ein Blick auf die Statistik unserer Homepage

*www.katholische-kirche-neuhof-rommerz.de*

Unsere beiden Pfarreien Neuhof und Rommerz haben eine gemeinsame Internetseite, die gut besucht ist. Es ist sehr interessant, mal einen Blick auf die statistischen Zahlen der Nutzung zu werfen:

	2019	2020	2021 (bis Mitte Mai)
<b>Besucher</b>	19.738	18.407	9.727
<b>Downloads</b>	9.719	9.513	4.181
<b>Aufenthalt</b>	1 Min 58 Sek	1 Min 55 Sek	noch ohne Angabe
<b>per Smartphone</b>	8.600	8.931	5.077
<b>per Desktop-PC</b>	7.964	7.545	3.612
<b>per Tablet</b>	2.908	1.658	741
<b>sonstige Medien</b>	266	273	297

Bei den vorgenommenen Downloads geht es vorrangig um die Aufrufe der Pfarrbriefe, die auf der Homepage im pdf-Format zur Verfügung stehen.

Die meisten Besucher kommen vormittags zwischen **9.00 Uhr und 10.00 Uhr** und abends zwischen **18.00 Uhr und 21.00 Uhr** auf unserer Internetseite vorbei. 60 % kommen über verschiedene Suchmaschinen, 40 % durch direkten Aufruf der Homepage.

Die Web-Statistik gibt bei Bedarf auch Auskunft darüber, aus welchen Kontinenten und Ländern auf die Seite zugegriffen worden ist. Auch eine Aufteilung nach den deutschen Bundesländern ist möglich.

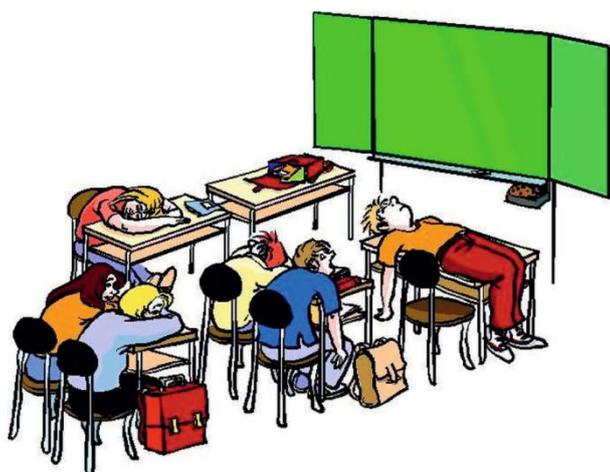
Man sieht: in der heutigen Zeit ist die Homepage für Pfarreien keine Spielerei, sondern ein wichtiges Werkzeug. Es bleibt der Wunsch, dass sich die Statistik beim sonntäglichen Gottesdienstbesuch ähnlich positiv entwickelt. 😊



# Ein Schuljahr endet . . . ein neues beginnt

## Müde nach einem zermürbenden Schuljahr

Es ist zu Ende gegangen – ein Schuljahr, das wahrscheinlich kaum jemand so erwartet hat und das sich sicherlich niemand noch einmal so wünscht. Im Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht, mit allen Tücken eines selten reibungslos funktionierenden digitalen Unterrichts und ständig in der Sorge, sich doch zu infizieren. Die Trennung von Mitschüler/-innen, die Angst, beim Unterrichtsstoff nicht mithalten zu können ... die Liste der Belastungen lässt sich nahezu endlos fortführen. Es ist an der Zeit zu würdigen, was Schüler/-innen und Lehrkräfte geleistet haben.



Unser Wunsch: Aus den Versäumnissen für die Zukunft zu lernen und das, was im Argen liegt, jetzt wirklich zu beheben. Die Pandemie nicht zu vergessen, sondern sich auch noch in zwei, drei oder fünf Jahren mit Verständnis für die Schüler/-innen daran zu erinnern. Doch zunächst gilt: Erholen und Kraft tanken!

Und möglichst bald ohne Risiko all das nachholen zu können, was die Schüler in den letzten Monaten vermisst haben: Mit Freunden treffen, im Team Sport machen, auf Partys gehen. Viel Vergnügen!

## Was beim Neustart in keiner Schultüte fehlen darf

Zirkel, Lineal und Bleistift sind wichtige Handwerksmittel für den Schulalltag. Doch etwas darf in keiner Schultüte fehlen: Die Fröhlichkeit und Unbekümmertheit der Kinder, die aus dem Vertrauen wächst, dass Eltern ihre Kinder lieben, nicht ihre Leistungen.

Und die Fröhlichkeit und Unbekümmertheit, die aus dem Vertrauen zu Gott erwächst, das Eltern ihren Kindern vermittelt haben. Mit solch einer Schultüte sind die Kinder bestens ausgerüstet für den neuen Lebensabschnitt.





*Die Formulierung ist geläufig:*

*Ob Wandern, Schwimmen oder einfach nur Faulenzen;  
ob Fluss, Gebirge, Meer oder Balkonien: Urlaub „macht“ man.*

*Doch unterm Strich bleibt wichtig, was der Urlaub  
mit den Urlaubern macht: sie erholen, sie wiederherstellen  
und sie einmal weniger die „Macher“ sein lassen.*

---

**Impressum:**

Katholische Pfarrgemeinde St. Michael, Neuhof und  
Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt, Rommerz  
[www.katholische-kirche-neuhof-rommerz.de](http://www.katholische-kirche-neuhof-rommerz.de)

Sprechzeiten des **Pfarrbüros Neuhof:**

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr / Dienstag 9 Uhr bis 12 Uhr /  
Donnerstag 16 Uhr bis 18 Uhr / Mittwoch + Freitag geschlossen  
Em@il: [sankt-michael-neuhof@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:sankt-michael-neuhof@pfarrei.bistum-fulda.de)  
IBAN: DE12 5306 0180 0007 1122 70, BIC: GENODE51FUL

Sprechzeiten des **Pfarrbüros Rommerz:**

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr / Donnerstag 15 Uhr bis 18 Uhr  
Das **Pfarrbüro in Rommerz bleibt in der Zeit vom 2.8. bis 13.8.2019 geschlossen.**  
Em@il: [mariae-himmelfahrt-rommerz@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:mariae-himmelfahrt-rommerz@pfarrei.bistum-fulda.de)  
IBAN: DE33 5306 0180 0007 3232 55, BIC: GENODE51FUL

☎ Pfarrbüro Neuhof + Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau: 06655-999490

☎ Pfarrbüro Rommerz: 06655-987952